

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsabnehmern und in allen Kiosken 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

7. Jahrgang Dresden, Dienstag den 25. August 1931 Nummer 150

Koalition Macdonald-Baldwin

Bankrott der sozialfaschistischen Regierungspolitik / Verschärfung der Lage / Steigender Massentwiderstand
Regierung der Labour-Führer mit den Faschisten

Macdonald hat seinen Rücktritt erklärt und ist vom König mit der Bildung einer „nationalen Konzentrationsregierung“ beauftragt worden. Macdonald übernahm den Auftrag, die Regierung soll sich aus 10 Sozialdemokraten, 4 Liberalen und 6 Konservativen zusammensetzen. Von den Konservativen werden unter anderem Baldwin und Chamberlain dem Kabinett angeschlossen.

Die sozialdemokratische Macdonald-Regierung ist zurückgetreten. Sie ist gekürzt über ihr sozialreaktionäres

London, 25. August
Macdonald hat seinen Rücktritt erklärt und ist vom König mit der Bildung einer „nationalen Konzentrationsregierung“ beauftragt worden. Macdonald übernahm den Auftrag, die Regierung soll sich aus 10 Sozialdemokraten, 4 Liberalen und 6 Konservativen zusammensetzen. Von den Konservativen werden unter anderem Baldwin und Chamberlain dem Kabinett angeschlossen.

SAJ Dölzchen und Bittersee aufgelöst!
Jungsozialistenführer Triebe ausgeschlossen
Am Sonnabend, dem 22. August wurde in dem Ausschuss der SAJ in Freital-Deuben folgende Mitteilung veröffentlicht:
Achtung! Genossen!
Die SAJ-Gruppen Dölzchen und Bittersee von der Partei aufgelöst. Triebe ausgeschlossen. Protest.
Die SPD-Zeitung ließ den Anschlag wieder entfernen: am Sonntag war er wieder verschwunden.
Die SAJler wenden sich in immer größerer Zahl von der arbeitervertreterischen Politik der Weis, Ollenauer und Co. ab. Die Forderung lautet mit Rücksichtnahme vorwärts. Der Weg der SAJler ist: Schluß mit der SPD und SAJ! Alleinstehen in den kommunistischen Jugendverband.



Sozialfaschist Macdonald — Faschist Baldwin

Gemeindearbeiterstreik in Duisburg

Kampfausschub in Toltewitz / Wählt überall Streikleitungen!

Essen, 24. Aug. (Eig. Meldung.)
Als Antwort auf die Vorkrauthveränderung zwischen der Gewerkschaftsbürokratie und der Regierung über den Gemeindearbeiterlohn hat heute mittag der größte Teil der Vorkrautharbeiter von Duisburg-Hochfeld und von Duisburg-Hendrich den Streik erklärt. Die einzelnen Kolonnen der Streikenden, die sich bereits bei der Arbeit befanden, legten die Arbeit nieder und zogen geschlossen zur ersten Streikversammlung.

die Versammelten einen ungeheuren Verrat ihrer Klasseninteressen. Die Forderungen bleiben nach wie vor:
Streik gegen jeden Pfennig Vorkrauth!
Für die 40-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich!
Streik gegen Durchführung der Notverordnung, die Gemeindearbeiterlöhne auf die der Reichsarbeiter zu reduzieren und die Kinderzulage in Wegfall zu bringen.
Die Gemeindearbeiter sind besonders empört über die Haltung des Gesamtverbandes und der SPD-Presse (siehe 2. Seite), die ganz jählich gegen die Arbeiter gehen und den Streik abwürgen bestrebt sind. Die Gemeindearbeiter haben genügend klar erkannt, daß die SPD um der Bürgerkriegspolitik willen die Arbeiter ins unerträgliche Elend zu pressen versucht. Es gibt nur einen Weg, den Lohnabbau abzumehren: sofortiger Streik!

Weitern fand auf dem Straßenbahnhof Dresden-Toltewitz eine Versammlung des Vorkrauthpersonals statt, die sich einmütig gegen die Vorkrauthplan wandte und einen Kampfausschub von 6 Kollegen wählte.

Roter Einheitsverband in Essen
Am Sonnabend lagte eine Delegiertenkonferenz aller jüdischen Betriebe, Bahnhöfe und der Essener Straßenbahnen, 153 in Delegiertenversammlungen gewählte Delegierte nahmen zu dem Lohnausgleich Stellung. Nach einer umfassenden Diskussion, die die Streikbereitschaft der Delegierten zum Ausdruck brachte, wurde unter stürmischem Beifall einstimmig die Gründung eines roten Einheitsverbandes der Essener Straßenbahner und Gemeindearbeiter beschlossen.

Die Sanierungsprogramm. Macdonald will das Budget im Etat von 24 Milliarden auf Kosten der Massen (aus der Arbeitslosenversicherung) beheben. Das ist auf den härtesten Widerstand gestoßen, und dafür war nicht einmal im Kabinett selbst eine Einmütigkeit zu erzielen. Nun wird Macdonalds Kabinett mit Konservativen und Liberalen ein „nationales Konzentrationskabinett“ bilden.

„In der Haltung der Gewerkschaftsbürokratie zu dem Vorschlag des Arbeitsministers Siegers, den Lohnabbau in vollem Umfang, wenn auch stappweise, durchzuführen, erblicken

Die neue Regierung wird nichts anderes sein als eine Konzentration aller reaktionären, arbeiterscheißenden Kräfte des Landes gegen die wertvollen Volksmassen.
Aber auch vom internationalen Gesichtspunkt ist der Sturz der Macdonald-Regierung ein weltpolitisches Ereignis von größter Wichtigkeit. Er ist nach dem Sturz von Rom ein neuer, noch verheerender Schlag für die Brüning-Regierung. Die letzte klägliche Hoffnung auf eine, wenn auch noch so geringe, englische Hilfe wird durch die Ereignisse der letzten Stunden in England zerschanden. Es ist ferner mit einem verheerenden Umwälzen des englischen Imperialismus nach außen zu rechnen.

Hungerattentat auf die Volksmassen

Das „Sparprogramm“ des Städtetages / Bedürftigkeitsprüfung bei allen Erwerbslosen

Der Deutsche Städtetag hat sein „Sparprogramm“ zur Deckung des 600-Millionen-Defizits der Brüningregierung übermitteln. Laut Berliner Tageblatt von heute sollen die Rollen folgendermaßen noch furchtbarer ausgeplündert werden:
1. Reduktion (Verminderung) bestimmter kommunaler Verwaltungsaufgaben (Zusammenlegung von Schulen, Abbau von Wohlfahrts- und Gesundheitsinstitutionen u. dgl.) einschließlich der Kürzung der Gehälter und der Senkung der Löhne soll 250 Millionen Mark erbringen. Mit dem Abbau wird sofort begonnen.
2. Weitere 75 Millionen Mark sollen durch Senkung der Rückstellungen erspart werden, davon allein 45 Millionen durch eine Senkung der Rücklage für die Wohlfahrtsverbände, die in den meisten Städten erfolgen soll. Damit wären bei den Kommunen 325 Millionen Mark eingespart.
Um das restliche Defizit von 475 Millionen zu beseitigen, schlägt der Städtetag folgendes vor:
Die Unterhaltung der Erwerbslosen soll in „Versicherung“, „Krise“ und „Wohlfahrt“ nach denjenigen Grundjahren erfolgen,

d. h. die Unterhaltung (für alle Erwerbslosen) soll nur nach individueller Prüfung der Bedürftigkeit ausgezahlt werden — das bedeutet die volle Aufgabe des Versicherungsprinzips — und weiter sollen gleiche Sätze für alle Gruppen von Erwerbslosen gelten.
Der tägliche Fehlbetrag, der in erster Linie aus dem Verdienst für die Wohlfahrtsunterstützung resultiert, soll entweder vom Reich den Gemeinden beigegeben werden (nämlich aus den Einsparungen, die nach dem Fortfall des größten Teils der Reparationszahlungen eingestrichen sind) oder aber, wenn das nicht angängig ist, dann soll
von den Lohn- und Gehaltsempfängern eine zweite Abgabe, als „Erwerbslosen-Abgabe“, eingefordert werden.
Diese Abgabe würde nur von denjenigen Personen zu zahlen sein, die bisher keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung zu zahlen hatten.“
Wie das Berliner Tageblatt von heute weiter meldet, plant Preußen (und die anderen Länder werden gleich folgen) einen radikalen Abbau der Bezahlung der Volksschullehrer.

Spaltung der Labourparty?

Manöver Hendersons zum Massenbetrug
Die englischen Blätter berichten, daß eine Spaltung der englischen sozialdemokratischen Partei zu erwarten sei. Im bisherigen Macdonald-Kabinett hätten sich 9 Mitglieder gegen den Abbau der sozialen Fürsorge gewandt und zwar Henderson, Alexander, Greenwood, Johnson, Caines, Addison, Graham, Lumsden